

und alles andere liegen liegen, läßt sich schließen, daß es fahrendes Volk war. Als Heiteres diene noch, daß vor Kurzem in der gleichen Gegend beim Dragl eingebrochen wurde, aber erbeutet wurden nur eine Schüssel voll Nudeln und ein Jangger. Aber trotzdem die erste Begehr: Aufpassen!

**Angerberg** bei Wörgl, 13. Mai. (Witzschlag.) Ein schweres Gewitter war es, das sich am Christi-Himmelfahrtstage, den 11. ds. Mts. nachmittags über Langkampfen und den Angerberg entladen hat. Zwar wirkte der während des Gewitters reichlich niederströmende Regen recht wohlthuend auf Feld und Wiese, aber es sollte nicht ohne ein Unglück abgehen. Denn ein Witzschlag schlug in das Helm-Gut aus dem Angerberg ein, so daß es in einigen Augenblicken in hellen Flammen stand. Außer dem Vieh konnte fast nichts gerettet werden. Gott sei dank! daß kein Menschenleben zu beklagen ist. So ist nun auf dem Angerberg innerhalb eines halben Jahres schon zum zweiten Mal ein Bauerngut den Flammen zum Opfer gefallen.

**Ebbs**, 8. Mai. Obwohl die letzten Jahre für die Bienenzucht keine guten waren und auch das heurige mit seiner nasstalten Bitterung sich ziemlich schlecht anläßt, so nimmt doch das Interesse für dieselbe unter den Bauern zu. So war vor einiger Zeit eine sehr gut besuchte Versammlung von Bienenzüchtern Unterinntals in Wörgl, am letzten Sonntag nahm eine solche für die Bienenzüchter von Ebbs und Umgebung auf der „Post“ in Ebbs einen anregenden Verlauf. Der Obmann des Vereins, Herr Alois Spedbacher, hielt einen Vortrag über die Behandlung der Biemen im Frühjahr; Herr Georg Budauer sprach über die Biemenrassen und zeigte Exemplare deutscher und italienischer Biemen und Kreuzungen mit Krainerbiemen vor. Der Fragetopf wurde wie gewöhnlich sehr gut benützt.

**St. Johann i. L.**, 15. Mai. Die IX. Vollversammlung des hiesigen Raiffeisencassaveroin fand gestern hier statt, wozu 86 Mitglieder erschienen. Da die Jahresrechnung schon früher vom Aufsichtsrath genau geprüft und richtig befunden, so wurde vonseite der Versammlung dem Vorstand und dem Aufsichtsrath einstimmig das Absolutorium ertheilt. Nachdem die Punkte betreffs Verzinsung der Geschäftsantheile, Rentensteuer, Entschädigung des Bahnhofs im Sinne des Vorjahres angenommen, folgten die Wahlen zum Vorstand und Aufsichtsrath und giengen gewählt hervor: als Obmann und Obmannstellvertreter, die Herren welche früher die Stelle inne hatten, Herr Johann Wieshofer und Peter Wörggottler, Michael Obermoser, Lechnerbauer, wurde neu gewählt. Als Obmann des Aufsichtsrathes wurde ebenfalls der bisherige, seit Bestehen des Vereines thätige hochw. Herr Decan Johann Granber mit Stimmeneinhelligkeit gewählt und als weitere Mitglieder Josef Bachler, Berger, Paul Stöckl und Sebastian Hauser als Ersatzmänner gewählt. Schließlich sprach Herr Johann Foidl, Landtagsabgeordneter und Gemeindevorsteher, namens der Gemeinde sowohl der Cassavorlesung als dem Aufsichtsrath für dessen unentgeltliche Bemühung den wärmsten Dank aus. Der nicht geringe Umsatz des Cassaveroin betrug im vorigen Jahre zusammen fl. 627.185.74 mit einem Reingewinn von fl. 741.81, welcher dem Reservefond zugewiesen wurde.

**Arams**, 7. Mai. (Fahnenweih.) Das Fest war von gutem Wetter begünstigt und verlief sehr ge-

lungen. Es waren vertreten die Veteranenvereine von Meran, Leßs, Innsbruck (30), Witten (25), Hall, Maurling, Sellrain, Ödöns und selbstverständlich Arams mit 7 Fahnen und drei Musikkapellen. Als Fahnenpathin fungierte Fräulein Marie Braunegger mit einer Schaar von Anzüngefern. Die Ortschaft war reich geziert und die Pöcker fehlten nicht. Die Feldmesse las der bekannte Patriot Robert Stock O. Cap. bei der Capelle „zur Linde“ (Sebastian-Capelle), welcher auch eine ergreifende Ansprache hielt. Der Herr Pfarrer Kogler nahm die Fahnenweihe vor, worauf die Declamation des Festgrußes durch die jugendlichen Landkärner erfolgte. Auf dem Friedhofe wurde dem Selben von anno 9 Schänzenmajor Georg Budauer eine Huldigung gebracht. Dann folgte die Eröffnung des Freischießens. Die gemeinsame Mittags-tafel war beim Neuwirt.

**Sitz**, 6. Mai. (Markt, Obstbauverein.) Der Maimarkt hier, einer von den letzten Frühlingsmärkten in Nordtirol, hat in der Regel ziemlich Bedeutung und war auch heuer mehr als mittelmäßig besahren. Das schönste Vieh scheint auch diesmal vorausgehend in den Ställen veräußert worden zu sein und für die abgetriebene minderwertige Waare wurden auch nur mindere Preise erzielt, die im Verhältnisse zu denen der früheren Märkte eher ein Sinken zeigten. Stiere waren wenige am Plage und wurde darin fast nichts gehandelt. Junge Schweine ließen sich viele sehen und galt das Paar 12 bis 14 fl. Krämer hatten sich in überfließender Menge eingefunden. — Beim Spedbacher in Stams tagte letzten Sonntag eine Versammlung von Vertretern der Gemeinden des Gerichtsbezirkes Sitz zum Zwecke der Gründung eines Obstbauvereines für den Bezirk. Historienmaler Krüßensiedel von Sitz scheint die hauptsächlichste Anregung dazu gegeben zu haben; aber leider wurden die Einladungen etwas spät bekannt gegeben und der Tag der Versammlung abgeändert, so daß weniger Theilnehmer sich einfanden, als sich hätte erwarten lassen. Sonst wären auch die Abgeordneten Haid und Hauze erschienen. An Stelle des verhinderten Directors Tollinger sprach Professor Wiedemann aber Zweck und Nutzen des zu gründenden Vereines, der sich auch constituirte vorläufig nach den Statuten eines ähnlichen Vereines im Landecker Bezirke. Die Wahl des Obmannes fiel auf Lehrer Rufinatscha von Wieming. Die Stelle des Schriftführers übernahm Cooperator Madr von Wieming, die des Cassiers P. Wilsons Laburner, Pfistermeister des Stiftes Stams.

**Amst**, 14. Mai. (Fahnenweih.) Eine recht unschuldige Feier wurde letzten Dienstag in der Kinder-Verbraucherfest gehalten. Vielen Besuchern sind seit der letzten Secundizfeier noch unsere jungen Schützen im Gedächtnis. Diese erhielten eine herrliche Fahne, welche dann auch vom Herrn Canonicus geweiht wurde. Das Fahnenband trägt die Inschriften: Für Gott, Kaiser und Vaterland; dem Herzen Jesu ewige Treue. Fahnenbilder sind der Adler und das Herz Jesu. Da aber sowohl die Fahnenmutter als Fahnenpathin Maria heißen, wurde die Fahne geweiht auch zu Ehren des hl. Herzens Maria. Gegeistert sangen auch die jungen Tiroler Schützen die Kaiserhymne und das Bundeslied. Den Schluß bildete eine rauchlose Salve.

**Biberwier**, 15. Mai. Gestern wurde hier der Bergarbeiter Jakob Bader mit dem silbernen Bergdienstkreuz vom Herrn L. L. Bezirkshauptmann Bruder